



Liebe Modellflugfreunde

Wettermässig bessere Bedingungen als der vergangene Sommer sie uns beschert hat, kann sich das Modellfliegerherz nicht mehr wüshen.



Meistens konnte geflogen werden bis die Akkus geleert, der Sprit aufgebraucht oder die Nacht hereingebrochen war. Wenn nach solch einem tollen Tag dann noch ein gemütlicher Teil mit Bräteln, Durstlöschen und Diskutieren folgt, kann sich die Modellfliegerseele wie im Paradiesli fühlen. Obwohl der Ort schon so hiess bevor er unser Flugplatz wurde. Das ist sicher richtig so und auch im Sinn unserer Statuten. Am nächsten Morgen sieht es dann oft leider nicht mehr so paradiesisch aus, wenn noch leere Flaschen, Verpackungen und sonstige Utensilien herumstehen. Deshalb erlaube ich mir den Hinweis auf den entsprechenden Punkt in unserer Flugplatzordnung.

Der beginnende Herbst bietet uns hoffentlich auch noch einige schöne Flugtage, damit wir die erfolgreiche Modellflugsaison 2003 fliegerisch abschliessen können. Wenn der Winter seinem Namen gerecht wird wie der Sommer dies tat, wird es viel Zeit zum Modellbauen geben, seht Euch also vor!

Noch viele tolle Flüge wünscht

Euer Obmann

Spitzenleistungen

Mitglieder der MG Burgdorf haben an nationalen und internationalen Wettbewerben wiederum vor-derste Plätze belegt.

**Andreas Lüthi wurde
Europameister in der
Klasse F4C**

**Marc Rubin wurde 3. an
der Schweizermeister-
schaft F3A**

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen.

Wichtiger Termin

Die **Generalversammlung** der
**MODELLFLUGGRUPPE
BURGDORF** findet am

**Samstag 15. November
2003 um 15:00 Uhr**

im **Restaurant Rudswilbad** in
3423 Ersigen statt.

Der Vorstand hofft auch dieses Jahr auf Euer zahlreiches Erscheinen und freut sich auf die aktive Mitarbeit aller Mitglieder.

Wie schon lange Tradition, wird nach der Versammlung ab ca. 19:00 Uhr ein gemütlicher 2. Teil stattfinden mit einem gemeinsamen Nachtessen (Fr. 10.- zu Lasten der MG Burgdorf) wozu auch die Partnerinnen der Mitglieder und die Gönner herzlich eingeladen sind. Kurze Beiträge und Produktionen zu diesem Anlass sind sehr erwünscht. Einladung mit Traktandenliste beiliegend.

Der Vorstand

SM F3C Heli

Am 13./14. September fand auf unserem Flugplätzli die Schweizermeisterschaft Helikopter der Klasse F3C statt. Ein kleines aber feines und tüchtiges Team hat mit grossem Einsatz diesem Anlass zum Erfolg verholfen.



Herzlichen Dank an alle, der Obmann wird sich noch bei Euch melden. Die MG Burgdorf hat dadurch wiederum einen gelungenen Beitrag für diese Wettbewerbsszene geleistet. Auch einen ganz herzlichen Dank an den Wettbewerbsleiter Rolf Hug, welcher sich spontan für diesen Job zur Verfügung stellte und zudem die ganze Infrastruktur für die Auswertung mitgebracht hatte. Ohne diese Idealisten wären solche Anlässe sehr viel schwieriger durchzuführen.

der Obmann

Impressum

Observer erscheint 2-4 x jährlich. Beiträge für Observer und/oder MGB Homepage bitte senden (oder besser mailen) an:

Daniel Hess, BG 50
unt. Eichholz 28
3425 Koppigen
Tel: 034 413 21 39

Mail: daniel.hess@swissonline.ch

Neue Bewerber

Joss Jakob (Jg 35)
3065 Bolligen

Müller Simon
3425 Koppigen

Treichler Jürg (Jg 66)
3428 Wiler b.U.

Wyss Pascal (Jg 69)
4573 Lohn-Ammannsegg

Wir heissen die neuen Mitglieder in der MG Burgdorf ganz herzlich willkommen.

GW Segelflug

An seinem letzten Wochenende, dem 20. September, zeigte sich der Sommer so, wie er sich seit Beginn präsentiert hatte: sonnig und heiss.

Am schlechten Wetter konnte es also nicht gelegen haben, andere gleichzeitig stattfindende Modellfluganlässe waren mir auch nicht bekannt. Es müssen andere Gründe gewesen sein, weshalb die Piloten nur zaghaft und spärlich "hereintröpfelten".

Vielleicht war wegen den optimalen Bedingungen in dieser Saison einfach eine Sättigung erreicht worden, welche sich am letzten Gruppenwettbewerb dieser Saison in einem Teilnehmertief manifestierte.

Als um viertel vor zwei alle Modelle startklar und keine weiteren Interessenten im Anmarsch waren, beschlossen wir beim Briefing, drei Durchgänge zu fliegen.

Dieses Jahr durften wir wieder auf unseren routinierten Schlepppiloten mit seinem bestens bewährten Modell zurückgreifen. An dieser Stelle sei Ruedi Bütikofer nochmals bestens für seinen sicheren und unermüdlichen Einsatz gedankt.

Paul eröffnete den Wettbewerb und setzte gleich die Bestmarke, welche höchstens hätte egalisiert werden können: Er setzte seinen Segler genau drei Minuten nach

dem Klinken auf und kam im mittleren, 50 cm breiten Streifen des Landefeldes zum Stillstand, was mit 100 Landepunkten bewertet wurde.

Ich schätzte die Gleiteigenschaften meines Seglers, welcher am Mittag eben seinen Erstflug absolviert hatte, und die Ausgangshöhe viel zu optimistisch ein und erreichte die vor dem Start gewählten vier Minuten Flugzeit bei weitem nicht. So handelte ich mir einen nicht mehr aufholbaren Rückstand auf die anderen Piloten ein.

H.P, unser F3B-Spezialist, wählte als einziger Teilnehmer den Windenstart. Als er seine Elektrowinde aufgestellt hatte und einen Trimmflug machen wollte, hatte der Wind gedreht, so dass er wohl oder übel die Anlage abbrechen und in entgegengesetzter Richtung wieder installieren musste. Deshalb startete er jeweils als Letzter pro Durchgang.

Am Ende des zweiten Durchgangs befestigte Ruedi den Sagexgleiter von Pauls Enkel auf dem Rücken des Schleppers. Trotz gedrosselter Motorleistung riss der Luftstrahl gleich nach dem Start den aufgesteckten Flügel ab. Schliesslich wurde beim Ausklinken ein Stück des Leitwerks vom Rumpf abgesprengt. Glücklicherweise war dies die einzige Havarie dieses Anlasses.

Dank dem Einsatz von René Frey, welcher nicht nur als Zeitansager und -nehmer waltete, sondern die Bewertungsblätter gleich noch auswertete, konnten gleich nach dem letzten Durchgang die Ränge verkündet werden.

Obwohl während dem Fliegen überhaupt keine Wettbewerbshektik zu spüren war, gab es ein spannendes Finale mit folgender Rangliste:

Rang	Name	Pkt.	1000
1	Brunner Beat	1028	1000
2	Reber Paul	1024	996
3	Iff Hanspeter	1020	992
4	Mischler Martin	842	819

Die je vier Punkte, welche die drei ersten Plätze voneinander trennen, entsprechen je 2 Sekunden Abweichung von der selbst vorgegebenen Soll-Flugzeit.

Falls mit dem sonnigen Sommer jetzt auch die Flugsaison zu Ende gehen oder unterbrochen werden sollte, so wäre dies doch eine willkommene Gelegenheit, Schleppkupplungen oder Hochstarthaken in jene Segler einzubauen, welche noch nicht damit ausgerüstet sind, um in einem Jahr für die nächste Austragung dieses Anlasses mit hohem Fluggenuss bereit zu sein.

Martin Mischler

GW Elektroflug

(und Berner Elektro-Cup)

Das waren ja heisse Veranstaltungen, jedenfalls bezüglich der Temperaturen.

Am Sonntag den 22. Juni fand nun der letzte Teilwettbewerb des Berner Elektro-Cup statt.

Es gab eine Tagesrangliste und eine Gruppenwertung für die Burgdorfer Teilnehmer.

Es nahmen insgesamt 33 Piloten am Wettbewerb teil.

Piloten die an mindestens 2 Wettbewerben von 3 (Münchenbuchsee, Rohrbach und Burgdorf) mitgeflogen sind, wurden im Berner Elektro-Cup klassiert und haben an der Verlosung der gespendeten Preise teilgenommen. Die schönen Preise wurden durch Modellbau Linder, Insider Modellbau und H.R. Beer (Arbor Stapler) gespendet. Herzlichen Dank.

Das grosse Interesse der Piloten an diesem Wettbewerb ist sicherlich auf die gute Kameradschaft und die lockere Stimmung untereinander zurückzuführen.

Alle freuen sich auf eine Weiterführung und die Teilnahme am 12. Berner Elektro-Cup im Jahre 2004.

Der Obmann MGB, W. Martig

Rangliste GW Elektroflug

Rang	Name	Pkt.	1000
1	Hofer Fritz	1439	1000
2	Martig Walter	1424	990
3	Reber Paul	1420	987
4	Blum Christian	1407	978
5	Wampfler Simon	1307	908
6	Reber Sascha	1268	881
7	Witschi Martin	1212	842
8	Brunner Beat	1014	705
9	Jeger Tobias	967	672
10	Ackermann Christop	682	474
11	Treichler Jürg	452	314

Beat Brunner

GW Helikopter

Wie aus der Rangliste ersichtlich, haben beim diesjährigen Heli-Gruppenwettbewerb nur 4 Teilnehmer, plus ein auswärtiger Pilot, mitgemacht. Lag es am zu warmen Wetter, am zu einfachen Programm, oder grundsätzlich an fehlendem Interesse? Jedenfalls haben wir die guten Bedingungen



genossen und umso mehr freies Fliegen nach Lust und Laune praktiziert. Schäden an Piloten und den Helis gab es keine zu verzeichnen, auch die Wärme meisterten Frau und Mann und Motore bestens.

Vielen Dank der Gruppe Bätterkinder für die Benützung des Flugplatzes. Besten Dank auch an Beat Brunner, er hat mich am Samstag bestens vertreten. Wird er vielleicht der nächste RCH Heli? Da ich mein Amt für diese Sparte niederlegen will. Danke auch den Piloten für den Einsatz.

RCH Helikopter, Rudolf Linder

Rangliste GW Helikopter

Rang	Name	Sec.	Pkt.
1	Linder Rudolf	140	1000
2	Reist Hans	115	821
3	Brunner Beat	110	785
4	Ammann Hans	89	635
ak	Streit Peter	92	657

Flugtage, 30. / 31. August

Für die MG-Burgdorf war der Sommer 2003, entgegen anderslautenden Behauptungen, eindeutig 2 Tage zu kurz.



Kräftiger Dauerregen erschwerte unsere Einrichtarbeiten, und bis Samstagmittag war an ein Fliegen auf der Schütz nicht zu denken. Am Nachmittag konnte dann während einer längeren Aufhellung geflogen werden. Der Publikumsaufmarsch hielt sich jedoch bei diesem zweifelhaften Wetter in Grenzen.



Nach dem traditionellen „Flugtagzmorge“ am Sonntag waren die Anzeichen für eine Wetterbesserung eindeutig, so dass eifrig am Aufbau der Modelle gearbeitet wurde. Auch in der Wirtschaft waren nun die Einrichtarbeiten abgeschlossen. Sogar die Kaffeemaschine funktionierte nach einem Eingriff durch Sommer Heinrich wieder einwandfrei.

Ruedi Linder und Rolf Rubin stellten mit viel Geschick eine Flugschau zusammen, die einen interessanten und kurzweiligen Einblick in die Welt der Modellfliegerei bot. Es spricht wohl für unseren Anlass, wenn trotz zweifelhaften Bedingungen 45 Sender registriert und 92 Modelle auf dem Platz anwesend sind.



Weitherum einmalig ist sicher auch, dass in der gleichen Schau von Zagis über Slowflyer, Synchronflug, Segelflug bis zu Turbinen- und 3D Helis alles zu sehen ist, ohne dass dabei Langeweile aufkommt.

Höhepunkt der Darbietungen waren zweifellos die beiden Flüge von Patrik Kessler. Bei seinen 3D-Heli Demonstrationen hat man den Eindruck, dass da jemand von einem anderen Stern am Wirken ist! An dieser Stelle besten Dank an Ruedi Linder, der die Familie Kessler zu einer Teilnahme an unseren Flugtagen überzeugen konnte. Ebenfalls zur Attraktivität unseres Anlasses beigetragen haben, wie gewohnt, auch die Mitglieder der MG's von Riggisberg, Münchenbuchsee und Bern.

All denen, die zum Gelingen der Flugtage in irgendeiner Form beigetragen haben, bedanke ich mich im Namen der MG-Burgdorf herzlich. Lobenswert ist vor allem der Umstand, dass sich ohne langwierige Telefonaktionen genügend Helfer gemeldet haben. Ich hoffe, dass dies auch nächstes Jahr, am 28. + 29. August 2004 wieder der Fall sein wird.

BG 56, Andreas Jenni



Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Küchenmannschaft. Diese war vor allem am Sonntagnachmittag gefordert, wurde doch der größte Teil des Umsatzes in ein paar wenigen Stunden erwirtschaftet. Unter diesen Umständen ist natürlich finanziell kein Spitzenresultat zu erwarten, aber nach einer Reihe sehr ergiebiger Flugtage können wir dies sicher verkraften.

Für die leidige Geschichte mit dem Parkverbot auf der Schützenmatt scheint nach ersten Kontakten mit den Gemeindebehörden eine Lösung möglich zu sein. Die zuständigen Stellen zeigten sich jedenfalls verhandlungsbereit und stellten eine für alle Beteiligten akzeptable Parkordnung in Aussicht.

Seglerausflug Rämis

Wie üblich trafen sich jene, die so früh aufstehen mochten, um einen schönen Seglermontag zu geniessen.

Treff war beim Hallenbad Burgdorf und Restaurant Bahnhof in Trubschachen. Sogar Kari war anwesend.

Das Wetter war wunderschön, nur der „Luft“ kam nicht so recht von der gewünschten Richtung. Anwesend waren etwa 16 MGler, zum Teil mit Begleitung.

Einmal mehr hat es sich gezeigt, dass Segler mit eingebauter Thermik (EL) beim Start die besseren Karten hatten. Aber es gab natürlich auch die Mutigen, die mit 3-4m Segler ohne EL das Glück versuchten und zum Teil auch Höhenrekorde flogen. Nur

Beat hat sich überschätzt, er musste am gegenüberliegenden Hang notlanden, so dass er mit Willi eine stündige Autofahrt in Kauf nehmen musste. Auch Kari hatte Pech, jetzt wo der EL doch endlich gut flog, war ein Sender zuviel eingeschaltet, da braucht man nichts mehr zu sagen, wie der Segler jetzt aussieht.

Gegen Schluss wollte Paul unbedingt noch einen Flug machen. Beim Start kam er nur gerade bis zum „Kuhplätter“ und schon war er am Boden. Nur der Ellbogen und der Sender hatten gelitten.

Nun wurde zusammengepackt und direkt ging es ins „ERIKA“, man muss ja den Bauch auch etwas pflegen mit „Niddle“ von der Alm. Es war ein gemütlicher Ausflug mit guter Beteiligung. Gruss und bis zum nächsten Pfingstmontag.

Fritz Hofer, BG 80

Rämis, wo bist du?

Und da war da noch die Geschichte von einem der loszog, um den Rämisgummen zu suchen.

Machen wir's kurz: Vielleicht wird die Suche am Pfingstmontag 2004 von Erfolg gekrönt...

Die mitgeführten Flieger, in erster Linie die Elektrothermiker wurden stattdessen auf dem Haslihoger in ihr Element entlassen. Dieser Hoger ist „äs Bitzeli“ leichter zu finden..

Ohne Namen, BG50

Schlusspunkt

